

FRAKTION GRÜNE ARBEITNEHMER IN DER AK WIEN

150. Tagung der Vollversammlung
der Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien
am 01. April 2009

Antrag 04

Gasvorratslager

Die Vollversammlung der Arbeiterkammer Wien spricht sich für mehr Gasvorratslager als Krisenvorsorge in Österreich und Europa aus.

Die Krise im Winter 2008, wo Russland kurzfristig die Erdgaslieferungen für Europa abgedreht hat, hat gezeigt, wie abhängig und erpressbar Europa auf dem Energiesektor geworden ist. Die Nabucco Pipeline, die ab 2011 um viel Geld gebaut werden soll, ist aber auch keine Lösung dieses Problems, da Europa dann eben nicht nur von Russland erpressbar und abhängig ist, sondern von anderen Ländern (Iran, Türkei), die politisch auch recht unberechenbar und instabil sind.

Längerfristig muss also Europa den Alternativenenergieanteil so stark ausbauen, und die Energiespartechnologie so stark verbessern, bis es energiemäßig weitgehend autark und unabhängig wird.

Kurzfristig aber müssten die Gasvorratslager stark ausgebaut werden, damit auch ein längerer Lieferstopp beim Erdgas problemlos verkraftet wird.

Österreich hat sich zwar beim Lieferstopp 2008 hier in einer viel besseren Position (mit einem Gasvorrat für mehrere Monate) befunden, als andere Länder der EU (z.B. Tschechien und Polen), wäre aber von einem längeren Lieferstopp auch stark betroffen gewesen.

Es wäre daher vorteilhaft, wenn sowohl Österreich als auch die EU diese Gaslagerstätten stark ausbauen, um die Energieabhängigkeit von Russland zu mildern.